

Verbesserung des Gewässerschutzes und des Siedlungsklimas beitragen. Das Merkblatt beschreibt, wie Versickerungsanlagen das Starkregenmanagement unterstützen, und so zur Erhöhung der Klimaresilienz beitragen können.

Der Schwerpunkt des Merkblatts liegt auf der Darstellung von Bemessungsbeispielen für alle Typen von Versickerungsanlagen, die durch exemplarische Betrachtungen zum Überflutungsnachweis ergänzt werden. Der Umgang mit stofflich belastetem Niederschlagswasser verschiedenster Herkunftsflächen, deren Eingruppierung in Flächengruppen und die nachfolgende Verfahrensauswahl zur Behandlung werden erläutert. Hinweise zu Kosten sowie ein Beispiel für ein Betriebshandbuch werden gegeben.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe SR-3.1 „Versickerung von Niederschlagswasser“ (Sprecherin: Prof. Dr. *Brigitte Helmreich*) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Siedlungsentwässerung und urbanes Regenwassermanagement“ im DWA-Fachausschuss SR-3 „Anlagenbezogene Planung“ (Obmann: PD Dr.-Ing. *Stephan Fuchs*) erarbeitet. Es richtet sich an alle mit Planung, Bau, Betrieb und der wasserrechtlichen Zulassung von Versickerungsanlagen betrauten Fachleute.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 138-2 „Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser – Teil 2: Erläuterungen und Beispiele“ wird bis zum **31. Dezember 2025** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, möglichst in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. *Christian Berger*
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
E-Mail: Team-SR@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfsportal eingesehen werden: www.dwa.info/entwurfsportal. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 138-2
„Anlagen zur Versickerung von Nieder-

schlagswasser – Teil 2: Erläuterungen und Beispiele“, Oktober 2025, 98 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-864-6

Preis: 104 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 83,20 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-865-3

Preis: 90,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 72,40 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 131 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 104,80 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Theodor-Heuss-Allee 17

53773 Hennef

Tel. 02242/872-333

E-Mail: info@dwa.de

DWA-Shop: www.dwa.info/shop

Empfehlung

Der „Versickerungs-Expert“ ist die DWA-Software zur Bemessung von Versickerungsanlagen nach dem Arbeitsblatt DWA-A 138-1. Demoversion und weitere Informationen erhalten Sie unter www.dwa.info/software. 

Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 512-3 „Dichtungssysteme im Wasserbau – Teil 3: Hochverformbare Dichtwandmassen“

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 512-3 „Dichtungssysteme im Wasserbau – Teil 3: Hochverformbare Dichtwandmassen“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Dieses neue Merkblatt ergänzt die bestehende Merkblattreihe DWA-M 512 „Dichtungssysteme im Wasserbau“ und behandelt speziell Innendichtungen aus hochverformbaren Dichtwandmassen. Solche Dichtungssysteme werden insbesondere bei Sanierungen von Staudämmen und Deichen angewendet – immer dann, wenn hohe Verformbarkeit bei gleichzeitig geringer Durchlässigkeit gefordert ist, beispielsweise an Übergängen

zwischen unterschiedlich verformbaren Bodenzonen.

In Zusammenarbeit mit der Hafentechnischen Gesellschaft e.V. (HTG) und der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V. (DGGT) hebt die DWA-Arbeitsgruppe WW-6.6 die Relevanz der Baustofftechnologie für die Robustheit und Resilienz von Dichtwänden sowie die Rolle ressourcenschonender Bindemittel für die Nachhaltigkeit im Wasserbau hervor.

Die fachlichen Grundlagen des Merkblatts basieren auf typischen Beanspruchungen wie Setzungen des Untergrunds oder Damms sowie betriebsbedingten Lasten (zum Beispiel durch Stauspiegelveränderungen). Ziel ist es, belastbare Bemessungskriterien für hochverformbare Dichtwände bereitzustellen.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe WW-6.6 „Hochverformbare Dichtwandmassen“, einem gemeinsamen Fachgremium mit der HTG und der DGGT, (Sprecher: Dr.-Ing. *Karsten Beckhaus*) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Wasserbau und Wasserkraft“ im DWA-Fachausschuss WW-6 „Bauwerksmanagement im Wasserbau“, einem gemeinsamen Fachausschuss mit der HTG und der DGGT, (Obmänner: Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. *Matthias Schäfers* und Prof. Dr.-Ing. *Holger Schüttrumpf*) erarbeitet. Es richtet sich an Ingenieur- und Planungsbüros, ausführende Unternehmen sowie wasserwirtschaftliche Fachverwaltungen, die mit Planung, Bemessung und Ausführung entsprechender Bauwerke befasst sind.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 512-3 „Dichtungssysteme im Wasserbau – Teil 3: Hochverformbare Dichtwandmassen“ wird bis zum **31. Dezember 2025** öffentlich zur Diskussion gestellt. Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfsportal eingesehen werden: www.dwa.info/entwurfsportal und auch nur dort kommentiert werden. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 512-3
„Dichtungssysteme im Wasserbau – Teil 3: Hochverformbare Dichtwandmassen“, Oktober 2025, 32 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-876-9

Preis: 70 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 56 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-877-6

Preis: 61 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 48,80 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 88,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 70,80 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Theodor-Heuss-Allee 17

53773 Hennef

Tel. 02242/872-333

E-Mail: info@dwa.deDWA-Shop: www.dwa.info/shop**Neu erschienen****Arbeitsblatt DWA-A 904
„Richtlinien für die Anlage und
Dimensionierung ländlicher
Wege (RLW)“**

Die DWA hat das Arbeitsblatt DWA-A 904 „Richtlinien für die Anlage und Dimensionierung ländlicher Wege (RLW)“ veröffentlicht.

Eine funktionsfähige ländliche Wegeinfrastruktur bildet die Basis für eine ökonomisch zukunftsfähige Landwirtschaft. Die Land- und Forstwirtschaft und ihre Ansprüche an die Wegeinfrastruktur verändern sich jedoch ständig. Mit dem Strukturwandel steigen die Betriebsgrößen, Rationalisierungen führen zu weiterer Spezialisierung, und es kommen neue Erwerbszweige, unter anderem im Zusammenhang mit nachwachsenden Rohstoffen sowie der Energieerzeugung, hinzu.

Seit der letztmaligen Aufstellung der „Richtlinien für den ländlichen Wegebau (RLW 1999)“ haben sich durch die Weiterentwicklung der Landtechnik und die damit einhergehende Vergrößerung der Bewirtschaftungsflächen die Rahmenbedingungen für das ländliche Wegenetz erheblich verändert. Dies wirkt sich unter anderem in einer gestiegenen Verkehrsbeanspruchung aus.

Die Auswirkungen des aktuellen Verkehrsaufkommens auf die Dimensionierung der ländlichen Wege wurden in ei-

nem Forschungsauftrag wissenschaftlich untermauert. Die Ergebnisse dieser Erprobungen sind in der neusten Fassung der Richtlinien für den ländlichen Wegebau nun berücksichtigt.

Mit der überarbeiteten Fassung sind alle Aspekte der für die Praxis dringend erforderlichen Anpassungen zusammengestellt. Dies umfasst sowohl die Planungsaspekte und Entwurfsgrundsätze für die Wegegestaltung als auch den technischen Aufbau ländlicher Wege.

Änderungen

Gegenüber den Arbeitsblättern DWA-A 904 (10/2005) und DWA-A 904-1 (8/2016) wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Der Abschnitt Knotenpunkte und Kreuzungsbauwerke wurde erweitert. Für Knotenpunkte wurden aufgrund von Ergebnissen von Schleppkurvenuntersuchungen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen Empfehlungen für die Ausgestaltung der Einmündungsbereiche von ländlichen Wegen an stark befahrenen Straßen gegeben. Die für unterschiedliche landwirtschaftliche Fahrzeugkombinationen in Fahrversuchen ermittelten Schleppkurven wurden in den Anhang der RLW aufgenommen und können auch für andere Planungssituationen Orientierung geben. Bei Kreuzungsbauwerken wurde bezüglich deren Querschnittsgestaltung den unterschiedlichen Ansprüchen im Wegenetz und den spezifischen Anforderungen zwischen der Feldlage und dem Forst noch weiter Rechnung getragen. Die bereits im Teil 1 getroffenen Aussagen wurden dafür erweitert.
- b) Neu aufgenommen wurden die Abschnitte für Stützkonstruktionen und Rückhalteeinrichtungen. Hier wurden im Spannungsfeld zwischen einer im Vergleich zu Straßen reduzierten Verkehrssicherungspflicht und einer multifunktionalen Nutzung Empfehlungen für die Anlage von Rückhalteeinrichtungen erarbeitet, ohne dass damit ein Sicherheitsniveau wie bei klassifizierten Straßen erzeugt werden soll.
- c) Eine vollständige Überarbeitung erfolgte für den Hauptabschnitt „Bauausführung“. Neben einer Anpassung an Normen im Bereich des Erdbaus

und der Umstrukturierung dieses Abschnitts wurden die in der Vergangenheit diskutierten Standardbauweisen auf der Grundlage eines vorlaufenden Forschungsprojekts zu deren Eignung für zukünftige Belastungen neu beschrieben. So wird nun erstmals eine Möglichkeit eröffnet, anhand der angeschlossenen Flächen und der vorhandenen Bewirtschaftungsstruktur die Belastung zu errechnen, statt diese auf der Grundlage von örtlich vorhandenen Erfahrungswerten abzuschätzen. Diese Berechnungen sind mit ihren Ausgangswerten im Anhang in mehreren Beispielen dargestellt. Die Beispiele ermöglichen bereits eine Einschätzung, ob im konkreten Fall eine einfache Zuordnung zu einer Standardbauweise möglich ist oder auf die beschriebenen Berechnungsansätze zurückgegriffen werden sollte.

Das Arbeitsblatt DWA-A 904 wurde vom DWA-Fachausschuss GB-9 „Ländliche Wege“ (Obmann: Dipl.-Ing. Torsten Heep) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Gewässer und Boden“ erarbeitet und wendet sich an alle Expertinnen und Experten, die in Verwaltungen und Ingenieurbüros mit einschlägigen Planungen und Ausführungen von Maßnahmen im ländlichen Raum befasst sind.

Mit dem Erscheinen des Arbeitsblatts DWA-A 904 (9/2025) werden die Arbeitsblätter DWA-A 904 (10/2005) und DWA-A 904-1 (8/2016) zurückgezogen.

*Arbeitsblatt DWA-A 904 „Richtlinien für die Anlage und Dimensionierung ländlicher Wege (RLW)“
September 2025, 215 Seiten*

Print

ISBN 978-3-96862-866-0

Preis: 237,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 190 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-867-7

Preis: 207 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 165,60 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 297,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 238 Euro

Kombipaket bestehend aus Arbeitsblatt DWA-A 904, ZTV LW 16 „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und